

## > +++ Eilmeldung +++

16:31 **Kreutherin (17) stirbt nach Waldfest auf Heimweg - Todesursache steht fest**



Riesenleistung: Florian Probst (im gelben T-Shirt) gewann das 100-Meilen-Rennen im Chiemgau. © Privat



Aktualisiert: 04.08.19 - 14:38



TRAILLAUF


**von Paul Hopp** ▾

*Wenn er ins Laufen kommt, ist er nicht aufzuhalten: Florian Probst hat beim „Chiemgauer 100“ auf der Königsstrecke gewonnen. Der Raistingener kam deutlich vor allen anderen ins Ziel.*

Raisting - **Florian Probst** hat beim „Chiemgauer 100“ am Wochenende den Sieg auf der Königsstrecke geholt. Der Raistingener (37) lief die 100 Meilen (160 Kilometer/7500 Höhenmeter) in 22:49:16 Stunden und belegte damit in souveräner Manier den ersten Platz.

Der Vorsprung auf den Zweiten, Michael Postaski (USA), betrug knapp zwei Stunden. Die anspruchsvolle Strecke „und viel Regen kosteten alle Körner“, berichtete Probst. „Aber es hat sich gelohnt.“ Zumindest bei der Siegerehrung, stellte Probst schmunzelnd fest, „war bestes Wetter“. Der Raistingener hat heuer schon bei diversen Ultraläufen Top-Ergebnisse abgeliefert. Dritter im Chiemgau wurde Axel Zapletal (TSV Feldafing) in 26:10:22 Stunden. Auf der 160-Kilometer-Distanz kamen neun Männer und eine Frau ins Ziel. Lue Tornbo Baastrup aus Dänemark absolvierte die Distanz in 30:00:56 Stunden.

**Martin Müller** vom TSV Weilheim lief die 100-Kilometer-Strecke (4700 Höhenmeter) – und überzeugte als Vierter (14:22:10 Stunden) unter 23 Finishern. Den Sieg holte sich Alois Hundseher in 12:29:48 Stunden. Beste Frau über die 100 Kilometer war Claudia Hermann (Rennschnecken Burkersdorf), die nach 17:20:13 Stunden.

Der „Chiemgauer 100“ wurde heuer zum 15. Mal ausgetragen. Bei diesem Wettbewerb laufen die Teilnehmer auf unterschiedlichen Distanzen im Gebiet von Ruhpolding und Inzell, die Königsstrecken sind die 100 Kilometer und die 100 Meilen. Start und Ziel ist  Chiemgau-Arena, in der im Winter die Biathlon-Wettkämpfe stattfinden.

**Auch das ist interessant:**